

Bezugspreis:

Bezugspreis: In Deutschland 1,50 M., im Ausland 2,00 M. ...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Wolt u. Reiz“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags einmal.

Telegraphische Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. ...

Donnerstag, den 15. April 1920.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. ...

Anzeigenpreis:

Die nächstgelegene Kompartimentskategorie ...

Putschgefahr und Abwehr.

Parteilgenossen!

Die Gewerkschaftsverbände werden, wie bereits mitgeteilt, Listen anlegen, in die sich jeder organisierte Arbeiter, Angestellter oder Beamte einzeichnen kann, der bereit ist, der Republik im Kampf gegen ihre inneren Feinde gegebenenfalls mit der Waffe zu dienen.

Genossen! Wir fordern Euch an, die erste Gelegenheit wahrzunehmen, um massenhaft Eure Einzeichnung zu vollziehen. Jeder Mann, der die Waffe führen kann, ist verpflichtet, zum Schutz der Republik zur Stelle zu sein.

Keiner säume! Jeder tue seine Pflicht!

Bezirksverband Groß-Berlin der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Neue Putschvorbereitungen.

Reiseoffiziere in Zivil.

Aus Vorpommern erfahren wir, daß die Zeitfreiwilligen dort nicht entlassen sind. In Greifswald halten die dortigen Zeitfreiwilligen, Studenten, fortgesetzte Übungen im Scharschießen und mit Handgranaten ab.

Der beabsichtigte Oberst Bischoff hat kurz nach Oberg im Breitenhof in Greifswald mit einer großen Suite von Offizieren gefrühstückt und sich dann öffentlich über seine Pläne unterhalten. Gegen Bischoff ist ein Schußbefehl erlassen.

Aus Weeslow wird auch gemeldet, daß auch beim 2. Reserve-Artillerie-Regiment 15, das in Weeslow in Garnison liegt, vor einigen Tagen Offiziere in Zivil sich eingefunden hatten, um mit den Führern Fühlung zu nehmen.

In Nr. 186 des „Vorwärts“ vom 30. März 1920 wiesen wir unter der Überschrift „Verschwörer im Amte“ unter Nennung

der Namen darauf hin, daß sich beim Reichswachtgruppenkommando 1 noch eine Anzahl Offiziere im Dienst befinden, deren Beteiligung am Kapp-Putsch feststeht.

Als Hauptbeteiligte nennen wir Oberleutnant v. Jeschonnek und Hauptmann v. Siebald. Auch bei diesen beiden gehen die verdächtigen Offiziere in Zivil ein und aus, um sich über den augenblicklichen Stand der „Arbeitslage“ ungeniert zu unterhalten.

Unter dem Einfluß der reaktionären Kräfte halten die pommerischen Landwirte seit acht Tagen offensichtlich mit den Pflichtablieferungen zurück.

Witten in Berlin, so z. B. im Bahnhof Zoologischer Garten, haben sich wieder Verbesseren aufgelagert, die ganz ungeschickt Freiwillige für dunkle Zwecke anwerben.

Zu unserer Hamburger Meldung, daß zwei Bataillone an die pommerisch-polinische Grenze abtransportiert worden sind, jagt eine zuverlässige Stelle, daß sei nicht eine Strafverlegung verfassungstreuere Truppenteile, sondern die überangestrichelten Bataillone des Grenzschutzes hätten einmal der Ablösung durch Heimatskrieger bedürft.

Immer noch „Popanz“.

Kongress der Alarmmeldungen aus Vorpommern ereignet sich die „täglich Rundschau“ nach immer, über den „Popanz der Gegenrevolution“ zu spotten und zu behaupten, daß wir unsere Leser „mit dem Gespenst eines neuen Putsches gruselig machen wollen“.

Genau so schreiben die altdeutschen Blätter auch am Vorabend des 13. März. Alles, was über den bevorstehenden Ausbruch des Putsches gesagt wurde, war Schwindel, Lüge, Agitationsmanöver.

Belgier auch noch!

Bestrafter „Mangel an Ehrerbietung“.

Frankfurt a. M., 14. April. (Eigener Drahtbericht des „Vorwärts“.) Die angeklagte Verletzung der französischen Garnison durch belgische Truppen ist heute verwirklicht worden.

Zur höheren Ehre der Völkerdecker verurteilte der französische General die Unterzeichner des bekannten Protestes der Frankfurter Presse wegen mangelnder Ehrerbietung zu je 1000 Mark Geldstrafe.

Der stellvertretende Regierungspräsident hat an den französischen Divisionsgeneral Demetz folgenden Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Nr. 13171 des „Matin“ vom 10. April zu Gesicht, in der dieses Blatt eine Darstellung der Vorfälle vom 7. April in Frankfurt gibt. In derselben befindet sich ein Satz, der in deutscher Uebersetzung lautet: „Die Verantwortung für diese Verbrechen fällt schließlich in erster Linie auf einen gewissen Casmann, ehemaliger Bürgermeister von Mühlhausen i. G.“

Was kostet mangelnde Ehrerbietung gegen das Pariser Ozeanblatt?

Basel, 14. April. (Eigener Drahtbericht des „Vorwärts“.) Der Pariser Korrespondent der „Basler Nationalzeitung“ bezeichnet als das praktische Ergebnis der Meinungsverschiedenheiten und des Meinungsunterschiedes zwischen England und Frankreich, daß Frankfurt und Darmstadt geräumt werden, sobald die deutschen Verstärkungsgruppen das Ruhrgebiet geräumt hätten.

Heraus mit den Schiffen!

Deutsche Antwortnote.

Berlin, 13. April. Folgende Note ist von der deutschen Regierung an die Reparationskommission gesandt worden:

Nach dem Friedensvertrag und der im Memorandum angelegenen Note der Alliierten ist es der Reparationskommission zur Pflicht gemacht, auf die wirtschaftliche Lage Deutschlands bei ihren Entscheidungen Rücksicht zu nehmen, insbesondere nicht durch die Erzwingung der Friedensbedingungen Deutschland so weit zu zerrütten, daß seine Fähigkeit, den Wiedergutmachungsverpflichtungen zu genügen, in Frage gestellt wird.

Das von der Deutschen Regierung überreichte Memorandum hat in kurzen Linien die wirtschaftliche Lage Deutschlands geschildert und gezeigt, wie Deutschland ohne Befassung eines bestimmten Schiffstraumes wirtschaftlich zusammenbrechen muß.

Das eingangs erwähnte Schreiben der Reparationskommission lehnt jedoch nunmehr den deutschen Antrag ab mit dem Bemerkten, daß

„Keine genügenden Gründe“

vorgebracht seien. Die Deutsche Regierung kann diese Entscheidung nicht stillschweigend hinnehmen.

Schwohl nach ihrer Ansicht die bereits vorgelegte Denkschrift schon eine mehr als eindringliche Sprache führt, wird die Deutsche Regierung gleichwohl weiteres zahlenmäßiges Material der Reparationskommission unterbreiten.

Die Deutsche Regierung wird sich erlauben, in einer zweiten Note demnächst in diesem Sinne auf die Angelegenheit zurückzukommen.

Der Vorsitzende der Deutschen Schiffahrtsdelegation ist wegen der Fortsetzung der bisher in London geführten Verhandlungen betreffend die Ablieferung der Schiffe inzwischen unmittelbar mit dem Vorsitzenden des Maritime Service in London in Verbindung getreten.

Lehren des letzten Kampfes.

Von Friedrich Stampfer.

Der letzte Kampf, den wir gegen die Militärputschisten zu führen hatten, wird vielleicht nicht der Letzte gewesen sein, vielleicht kommt der nächste früher, als mancher denkt.

Gegenüber dem Militärputsch hat sich der Generalstreik als eine überlegene Waffe erwiesen. Daraus darf aber nicht der Schluss gezogen werden, daß es ein nächstes Mal wieder genau so gemacht werden müßte wie das letzte Mal.

Zunächst: wir dürfen nicht blindlings in jedem Offizier und in jedem Uniformträger einen Feind vermuten. Allerdings: Feind ist nicht nur derjenige, der meutert, sondern auch derjenige, der dabei als Soldat mit den Händen in den Hosentaschen zusieht.

Zweitens: die allgemeine Arbeitseinstellung ist im gegebenen Augenblicke ein richtiges, aber noch immer kein ideales Kampfmittel. Die ideale Methode ist die Arbeitseinstellung so zu handhaben, daß die Aktion des Gegners erdrosselt, die eigene aber unzerstört wird.

Mag es in einem Orte notwendig sein, auch das letzte Rad zum Stillstand zu bringen, so mag in einem anderen in bestimmten Berufsgruppen Tag- und Nacharbeit angebracht sein, um die Abwehraktion zu fördern.

Nirgends aber darf die Abwehraktion in der eigenen Schlinge erdürgt werden. Diese Gefahr drohte im März durch den allgemeinen und restlos durchgeführten Buchdruckerstreik.

Das selbe kann auch für andere Arbeiterkategorien gelten. Es muß soweit als irgend möglich der Grundsatz durchgeführt werden, jede Arbeit zu verweigern, die dem Feind nützen kann, aber auch bis zur Erschöpfung aller Kräfte diejenige Arbeit zu leisten, die ihn zu schädigen geeignet ist.

Der Kampf muß von der Sozialdemokratischen Partei einseitig und ohne Schwanken geführt werden als ein Kampf für die bestehende republikanisch-demokratische Reichsverfassung.

Der erdrückende Erfolg des letzten Generalstreiks war nur darum möglich, weil er mit einer Geschlossenheit durchgeführt wurde, die in der Geschichte ohne Beispiel ist.

Jedes andere Ziel eint nicht, sondern spaltet, wirkt nicht auslösend, sondern verwirrend. Sprengung der gemeinsamen Kampfesfront kann aber den Sieg des Gegners bedeuten, der selbst die Kommunisten nicht wollen können.

Wir wissen nicht, wie lang die Zeit ist, die uns der Gegner läßt, jedenfalls muß sie bis zum letzten Augenblick werden. Aufgabe der Regierung ist es, mit größter Eile bewaffnete Formationen aufzustellen, die gegen erbitterte und ehrvergeßene Uniformträger verwendungsfähig sind und klein der Bevölkerung Vertrauen genießen.

Ruhrrevierdebatte • Braß und die Entente • Ein Schimpfprofessor.

In der Nationalversammlung teilte am Mittwoch Präsident Feilerbach mit, daß der deutsche Bevollmächtigte...

Die politische Sprache.

Die Botsprechung der Regierungserklärung über die Vorgänge im Ruhrgebiet wird darauf fortgesetzt.

Anschluß auf das Industriegebiet. Jetzt befindet sich das Kohlengebiet in den Händen der politisch mißbrauchten Truppen...

in westlichen Industriegebiet Agenten in sehr großer Zahl unterhalten, zumeist Offiziere...

Watter

hielt sich alle Möglichkeiten offen. Aber man wagte nichts gegen Watter zu unternehmen, weil man fürchtete, das Offizierskorps könnte...

Segen der Erde.

Roman von Knut Hamsun.

„Sm, und es wird auch wohl zu einem Weibstuhl reichen,“ sagte er, „vorausgesetzt, daß ich gesund bleibe.“

sich hinter ihn stellen und die Reichswehr im Industriegebiet auseinanderfallen. Watter hat dann den Befehl zur Verlegung des Ruhrgebietes durch Lichtschlag gegeben...

die Parole gegen den Volksheldentum ausgegeben. Ein großer Teil der Arbeiter hat die Waffen nach dem Diefelder Abkommen nicht abgegeben...

In der Nacht vom 1. zum 2. April wurden auf der ganzen Front die kämpfenden Arbeiter zurückgezogen.

Reichswehrtruppen drangen das Abkommen, folgten ihnen nach und vertrieben die zurückziehenden Arbeiter in Kampfhandlungen.

Unlautere Elemente bemächtigt sich der Arbeiterschaft, weil die verantwortlichen Führer das von der Reichswehr im Grunde mit den Reaktionskreisen und den christlichen Gewerkschaften geschaffene Chaos nicht verhindern konnten.

bernehmen, wo er in Werden das Gerichtshaus geöffnet und die Justizhäuser in Werden zum Kampf gegen die Arbeiter bewaffnet hat.

Erhardt jetzt noch seine Abschiedsbefehle im Reichswehrministerium machen. Die „Technische Reichswehr“ ist eins der wichtigsten Kampfmittel der Reichswehr.

Reichspostminister Sieberts: Bei der Konferenz in Diefeld hat es mir in allererster Linie darauf an, eine unblutige Wiederherstellung der Ordnung im Ruhrgebiet zu erreichen.

das ganze Land voll Waffen, die nicht abgegeben worden sind. Lebhaftes Hört! Hört! Wenn man jetzt von den vielen slavischen Gestalten im Ruhrgebiet spricht...

beim Regen dabei sein, beim Regen dieser Erdäpfel, die von einem fremden Lande kamen, gerade wie der Kaffee, ein großartiges, herrliches Lebensmittel...

Die Heuernte war vorbei, die Tage vergingen, aber Dline kam nicht. Jaf hatte jetzt seine Felder bestellt, er richtete zwei Sensen und zwei Rechen zur Heuernte, machte einen langen Boden auf seinen Äckern...

Jaf fand alles außerordentlich gut. Seht, Goldhorn wollte nun nicht mehr durchgehen, sondern sie vergnügte sich mit dem Kalb und dem Stier und weidete den lieben langen Tag im Walde.

Berlenballband einmal getragen werden soll, so ist es wohl diesmal an der Zeit,“ sagte Jaf. — O Jnger hatte auch schon an die Berlen gedacht...

Die Leute auf dem Lande haben wirklich viele kleine und große Sorgen! Dann kam Dline. ... Jetzt waren sie verheiratet und Eleus gekauft, alles war in Ordnung...

(Fort folgt.)

Preiswerte Lebensmittel

Frische Flunders Pfund 1⁵⁰	Hülsenfrüchte halbe, geschälte .. Pfund 3⁷⁵	Dänischer Weißkohl . Pfund 75 Pf.
Seelachs ohne Kopf, in ganzen Fischen Pfund 2²⁵	Weißer Bohnen Pfund 4⁵⁰	Maisspeise Paket 2⁵⁰
Kabliau ohne Kopf, in ganzen Fischen Pfund 2²⁵	Erbsenmehl Pfund 4⁹⁵	Backpflaumen Pfund 7⁹⁰
Salz-Schnittbohnen ... Pfund 95 Pf.	Viktoria-Erbse Pfund 5²⁵	Tafel-Reis Pfund 10⁹⁵
Täglich frisch gebrannter Kaffee Pfund 28⁰⁰	Linsen Pfund 5⁹⁵	Preißelbeeren eingezeichnet . Pfund 6⁵⁰

Besonders vorteilhafte Weine und Spirituosen

1918 Bockenheim. Rotwein 12 ⁵⁰	1918 Oberh. Maikammerer 15 ⁰⁰	Vermouth di Torino 22 ⁵⁰	Jam.-Rum Verschn. 49 ⁰⁰ - 58 ⁰⁰
1918 Montagna-Rotwein 15 ⁰⁰	1918 Herxheimer Goldberg 17 ⁵⁰	Tarragona, rot und weiss	Dtsch. Weinbrand-Kognak 58 ⁰⁰

Preis ohne Flasche u. Steuer
Steuerzuschlag 20 Prozent

Preiswerte Neu-Eingänge in Mosel-, Rhein-, Dessert- u. Bordeaux-Wein. Div. Schaumweine, Spirituosen u. Liköre zu billigsten Tagespreisen

Nachruf.
Am 17. April verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser hochverehrter Onkel, der Bürstenfabrikant
Herr Franz Littmann.
Sein lauterer Charakter und seine rege Schaffensfreude sichern ihm bei uns ein bleibendes Gedächtnis. So wie wir ihm im Leben nahe standen, so wollen wir ihn auch nach dem Tode ehren.
Die Angehörigen und die Arbeiterschaft der Firma R. Köhn, Inh.: F. Littmann, Berlin-Pankow, Heynstr. 20, 13. April 1920.

Willi Kolewa
Lichtberg, Gartenbergstr. 66.
Die treueste Witwe
Berta Kolewa
nach Rindern.
Verlobung heute nachm. 4 Uhr von der Kirchenhalle in Marienb. aus. 12176

Artur Laucas
im Alter von 18 Jahren.
M. Berta Laucas
und Tochter.
Verlobung Sonnabend, 17. April, nachm. 3 1/2 Uhr. Kirchen- u. Kirchhof Marienb. 12166

Kupfer, Messing, Zinn, Sämtl. Metalle, Quecksilber, Platin, Gold-Silber-abfälle, Zahngebisse
kauft zu riesig hohen Preisen
In unseren
6 Einkaufsstellen Metall-Zentrale

1. Brunnenstr. 11 am Rosenthaler Platz
2. Fernstraße 48 am Weddingplatz
3. Beusselstr. 29 nahe Turmstraße
4. Bahnhofstr. 2 Ecke Schönsberger Str. am Anhalter Bahnhof
5. Neukölln Kaiser-Friedrich-Str. 229 nahe Hermannplatz
6. Weidenweg 72 am Haltenplatz

Öffentliche Mahnung zur Zahlung des weiteren Zuschlages von 50 % zur Staatseinkommensteuer.
Gemäß unserer Bekanntmachung vom 25. März d. Js. kommt die Gemeindeeinkommensteuer für das Rechnungsjahr 1919 in Höhe eines Zuschlages von 50 % zur Erhebung und ist von den Steuerpflichtigen ein Geschenk des bisherigen in der Zahlungsart angegebenen Jahresbetrages der Gemeindeeinkommensteuer ohne weitere Aufforderung nachzusahlen. Dieser Gemeindeeinkommensteuerschuldung von 50 %, muß nämlich
spätestens bis 20. April d. Js.
unter Vorlegung der Steuerschulden- oder Angabe des Restbetrags an die zuständige Steuerzahlstelle gezahlt werden.
Bei Uebernahme des fälligen Betrags auf dargeliehlem Wege oder durch die Post muß die Ueberweisung so rechtzeitig erfolgen, daß der Betrag spätestens am 20. April d. Js. bei der zuständigen Steuerzahlstelle eingegangen ist.
Durch etwa schwebende Rechtsmittel (Berufung, Einspruch, Ermäßigung) wird die Zahlung nicht aufgehalten.
Am 21. April d. Js. beginnt die kostenpflichtige Zwangsverfolgung.
Charlottenburg, den 15. April 1920.
Der Magistrat. 501 D

Dr. med. Karl Reinhardt, Potsdamer Str. 117
an der Lützowstraße
Sprechst. 12-2, 1/2 6-1/2 10 Uhr abds., Sonnt. 1/2 11-1 Uhr
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden, Harn- u. Blutuntersuchungen.
Aufklärende Broschüre mit Beschreibung sämtl. Heilverfahren im verschl. Kuvert gegen Einsendung v. M. 1.50.

Spezial-Behandlung
v. Haut-, Harn-, Unterleibleiden, nervöser Schwäche. Größte Heilerfolge! Besonders f. Arante, welche anderwärts nicht ausgeheilt worden sind. Blutuntersuchung. Jodnahrung. Bestmög. Verordn. gel. Vorkauf! **Wilmersdorf 42/1, 43a Friedrichstr. 50a.**
Dr. HERMANN

Stoffe, Futtersachen und Seiden, Röcke, Mäntel, Kostüme :: :: **Maßanfertigung**
Paul Karle, 79 Warschauer Str. 79
Tel.: Alexander 2463.

M. PECK & Co.
BERLIN W. 35

Dauerwäsche
nur beste Celluloidware, in modernen Formen und allen Weiten vorrätig.
21 eigene Geschäfte in Groß-Berlin.

Das Christusproblem gelöst! Sehen archaisch: Vor 1800 Jahren? Wer war Jesus Christus?
In einer alten archaischen Kollotyp ist als Dokument gefunden worden, das ganz genau mitteilt, wer Jesus Christus war: ein Beschauer der Isidorskathedrale, einer Art Privaterrundung. Es ist der Bericht des Ältesten dieses Bundes in Jerusalem an den Kaiser in Alexandria. Ein christlicher Priester versuchte bei der Durchsicht des Dokumentes zu verzeihen, da sich die ganze mythische Wundergeschichte an einem ganz natürlich erklärten Diebstahl gründete. Dieser historische Bericht ist ins Deutsche überetzt worden, mit einem Vorwort über die Funde aus dem Jahre 1889. Kein Denkmal wird das Werk unberührt aus der Hand legen. Preis M. 4,-, einschließlich Post, Buchhalt. 50 Pf. netto. Buchhandel frei.
Großer Bilderkatalog gratis durch: Albrecht Donath, Verlag, Leipzig 67.

Zeitungspapier
über höchsten Tagespreis
Berlin SO 33, Cuvrystraße 38
Tel.: Woywilt 796 und Reuß 9405
Respektieren:
Pücklerstraße 33, Wrangelfstraße 72.
Post- und Bahnsendungen werden der Reihenfolge nach promptly erledigt.
Willy Seydlitz.

Pelz-Aufbewahrung
einschließlich Pflege und Versicherung. Volle Gewähr gegen **Motten-schaden**
Kostenlose Abholung
Maassen
Oranienstr. 165 Leipzig str. 42.

!!! Geld !!!
für jede Wertpapiere, höchste Ankaufpreise für Wandzeitschriften, Briefmarken, Geldgegenstände, Teppiche, Silber usw. Wolff, Friedrichstr. 41 III. 634 Rüdiger

Ziehung 20-24. April Geld-Lotterie
zu Gunsten der Kriegs- und Zivilgefangenen
26 670 Geldgewinne = Mk
1 000 000
250 000
100 000
Hauptgewinne.
Lose à 5,50 M., f. Port. u. Liste
empf. auch unter Nachnahme
Emil Stiller, Bankhaus, Hamburg, Holzdamm 50.

Speisezimmer
Danzimmer, Schlafzimmer, Salon, Wohnzimmer, Küchen, Herd, u. Gabeln, Klappstühle, Standuhren, Sofas, deutsche und engl. Teppiche, Portieren, Chaiselongues, Tischdecken in riesig großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Hans Zennert, Möbelhaus für Gelegenheitskäufe, Potsdamer Str. 55, Rosenthaler Platz.

Almetalle, Lumpen, Papier, Eisen
kauft ständig zu höchsten Tagespreisen
H. Samuelsohn, Berlin O 26, Nauynstraße 38, an der Oranienbrücke, Moritzpt. 1500.

Schnellaufbohrer
Schmirgelmeln, Naturstahl, Fräsen, Reibahlen, Gewindebohrer, neue, kauft zu allerhöchsten Tagespreisen.
Händler Extrapreise.
• Henschel, • Moabit, Rostocker Str. 22.

Prozesse, Rat, Beistand, mäßige Preise, Teilzahlung, Ebe-, Alimenten-, Strafsachen, Steuern, Gnadengesuche, Landgericht Dr. v. Kirchbach, Gesellschaft m. b. H. Alexanderstr. 45 (am Alexanderplatz, gegenüber Pielz.) (9-7) Glanz. Erfolge! Beobacht. Tel.: Königst. 3595.

Alt-Metall-Handlung
C. Schröder, Liniestraße 216
kauft
Kupfer, Messing, Blei, Zink zu den höchsten Tagespreisen
Mitglied des Verbandes d. Altmetallhändler Groß-Berlins E. V.

Stellenangebote
Tüchtige **Metallschleifer und Bronzenen**
verlangt
R. Frister, Aktien-Ges., Berlin-Oberbismarckstraße.

Karosserie Stellmacher
speziell für Blechkarosserien, **Automobilsticker**
Lackierer
für Auto- und Kraftwagen stellt sofort ein. Off. an Josef Bogorakl, Poensan (Potsdam, Böhren), male garbary 7a. (3060)
Guter Verdienst!
Strichenbänder gelacht für aktuelle Profilen. (Beil. D.R. unter 11948 an A.H. Haasenstein & Vogler, Berlin W 35. erbeten. 87/1

Wagenlackierer
131/10
können in unserer Lokomotivfabrik sofort eingestellt werden
Berliner Maschinenbau - Aktien-Gesellschaft, vorm. L. Schwartzkopff Werk Wildau, Kr. Teltow.

Stellmacher, Tischler und Wagenlackierer
werden zum sofortigen Eintritt gesucht.
Meldungen im Einstellungsbureau:
Nationale Automobil-Gesellschaft A. G., Berlin-Oberschöneweide, 767 Ostendstr. 1/5. 496 D.

LOEWE
Es werden tüchtige
Stirn- und Kegelehrer
gesucht, die mit Reinecker-Maschinen vertraut sind. 507 D
Ludw. Loewe & Co., A.-G. Berlin NW 87, Huttenstr. 17-19.

Zeitungs-Zentrale (Z. Z.)
Aktien-Gesellschaft
stellt **Botenfrauen** ein in den Geschäftsstellen: 146/13*
Jerusalemstr. 5/6, Prinzenstr. 31, Bärawaldstr. 42, Luisenpark 14/15, Steglitzer Str. 37, Petersburger Platz 4, Greifenhagener Str. 22, Ackerstraße 174, Watterstr. 9, Markustr. 36, Immanuelkirchstr. 24, Wilhelmshavener Str. 48 - Charlottenburg, Senftenberg Str. 1, Kaiserdamm 101, Tauroggen Str. 11 - Lichtenberg, Wartenbergstraße 1, Boxhagener Str. 62 - Neukölln, Neckarstraße 2, Siegfriedstr. 28/29 - Wilmersdorf, Gasteiner Str. 12 - Reinickendorf-Ost, Provinzstraße 56 - Treptow, Gramenz, Kietholzstr. 412.

